



Möglichkeiten für eine neue Qualitätsebene im Tennis

Mit dem Einzug digitaler Systeme wie dem SmartProTennisCoaching hat ein tiefgreifender Paradigmenwechsel eingesetzt...

SmartProTennisCoaching System

Gesamtzusammenfassung – Tennis Coaching im digitalen Zeitalter

Stand: Juni 2025



1. Ausgangslage & Kontext

Das klassische Tennis-Coaching war jahrzehntelang geprägt von analogen Strukturen: der Trainer als Einzelinstanz, subjektive Beurteilung, fehlende Datenbasis und kaum systematische Dokumentation.

Mit dem Einzug digitaler Systeme wie dem SmartProTennisCoaching hat ein tiefgreifender Paradigmenwechsel eingesetzt.

Der digitale Coach wird zum datenbasierten Begleiter, zum Strategieentwickler und zum Vermittler strukturierter Trainingsprozesse – online wie offline.

2. Themenschwerpunkte & Diskussionsbereiche

A. Technologieintegration im Coaching-Alltag

- Offline- und Onlinefähigkeit des Coaching-Systems
- Einbindung von KI-Analysen: Video, Taktik, Biomechanik
- Geräteunabhängigkeit: iOS-/Tablet-Kompatibilität

B. Spielerprofile & individuelle Förderung

- Spezifische Coaching-Pakete (Grundlinie, Serve & Volley, Allround, Service)
- Rollstuhltennis: adaptive Methoden und Einschränkungsanpassung
- Remote-Coaching: ganzheitlicher Zugang on- & off-court

C. Trainerqualifikation und digitale Kompetenz

- Know-how-Transfer bei Systemeinführung unerlässlich

- • Technikscheue Trainer als Innovationshindernis
- • Kompetenzprofil eines modernen Trainers 2025

D. Verbände & Institutionen: Probleme & Untätigkeit

- • Mangel an Innovationsbereitschaft und digitalen Strategien
- • Blockaden durch alte Machtstrukturen
- • Relevanz unabhängiger digitaler Systeme

E. Strukturierte Trainingsprogramme

- • Dreimonatspaket nach Spielstil differenziert
- • Service-spezifische Trainingsmodule
- • Taktikbasierte Matchvorbereitung mit System

F. Systemlogistik & Funktionsarchitektur

- • Datensicherheit, Synchronisation, lokale Datenhaltung
- • Mandantenfähigkeit und modulare Erweiterbarkeit
- • Workflow-Darstellungen und Prozessintegration

G. Marketing & Vermittlungsproblematik

- • Gründe für Ablehnung trotz Qualität (Ignoranz, Beharrung)
- • Diskrepanz zwischen objektiver Exzellenz und öffentlicher Wahrnehmung
- • Strategien zur Systemvermittlung und Etablierung

H. Wissenschaftliche Fundierung & Ethik

- • Wissenschaftlich fundierte Leistungskonzepte im Fokus
- • Verantwortung gegenüber den Spielern
- • Ethische Leitlinien für nachhaltiges Coaching

3. Erkenntnisse & Kernsätze

- Digitalisierung ist kein Add-on, sondern Fundament für moderne Leistungsentwicklung.
- Wer nicht digital arbeitet, arbeitet strukturell defizitär.
- Das Scheitern am digitalen Wandel ist ein Ausdruck mangelnder Kompetenz – nicht Mangel an Tools.

4. Qualitätsschema: Bewertungskriterien im Tennis Coaching

Qualitätsbereich

Kriterium

Bewertungseinheit

Systematik im Coaching	Vorhandensein strukturierter Module & Feedbackprozesse	Ja / Nein / Teilweise
Digitale Integration	Fähigkeit zur Nutzung digitaler Tools & Datenanalyse	Skala 1–5
Spielerindividualisierung	Anpassungsfähigkeit an Spielstil, Alter, Einschränkungen	Hoch / Mittel / Gering
Innovationsbereitschaft	Offenheit für neue Technologien & Methoden	Skala 1–5
Nachhaltigkeit der Entwicklung	Langfristige Leistungssteigerung statt kurzfristiger Erfolge	Ja / Nein / Unklar
Coaching-Kompetenzprofil	Übereinstimmung mit modernen Traineranforderungen	Vollständig / Teilweise
Institutionelle Unterstützung	Förderung durch Verband / Akademie / Organisation	Ja / Nein

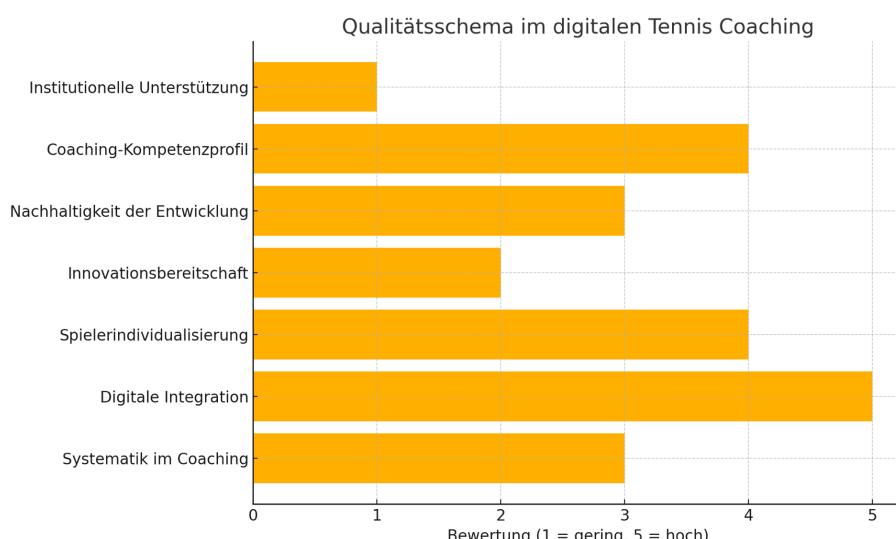


Abbildung: Grafische Übersicht des Qualitätsschemas im digitalen Tennis Coaching

5. Ausblick

Die Entwicklung digitaler Coaching-Standards eröffnet enorme Möglichkeiten für eine neue Qualitätsebene im Tennis.

Der Aufbau einer Community für digitale Tennis Coaches mit zukunftsgerichteter Kompetenz wird als strategisch essenziell betrachtet.

Zudem sollten objektive Bewertungssysteme etabliert werden, um Coachingqualität unabhängig von persönlichem Eindruck messbar zu machen.

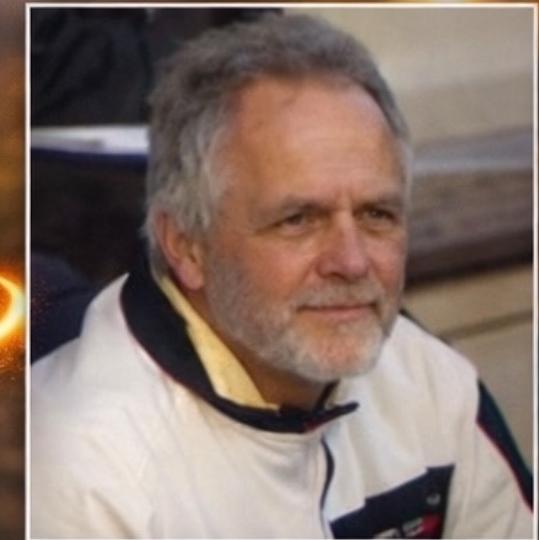


Von professionellen Tennis-Coaches
für Tennis-Coaches und ihre digitale Arbeits-Welt
SmartProTennisCoach



Strategic Progressive Tennis Coaching

**System-Founder / Creator –
Tennis-Coach JOACHIM Leuchsner**



Standard-Profession: IBM-Diplomierter System-Analytiker – 1968 – 1972

**Akt. / Currently Over years: Verbands-unabhängiger „int. certified“
Pro Tennis-Coach – Zeitraum 1979 – 2020 – DE**



CURRICULUM LICENCES –

- **UMFASENDE AUS- U. FORTBILDDUNGEN IM BERUFS-SGMENT „TENNIS-COACHING“**
- **VDT – Staatlich geprüfter Tennislehrer 1979 – 1985**
- **Professional Tennis-Coach RPT Spain 1999 –**
- **USPTA Senior Tennis-Coach – Level C 2005 –**
- **DTB/TNB Tennis Senior Coach – 2018 –**
- **Diplom Tennis Profesional Mental-Coach – PTR 2012 – Trainer Akademie Köln 2020**

SmartProTennisCoach

Tennis Coaching neu innovativ definiert
für Coach und Spieler.

**KI-/AI-Dokumentative
umfassende Funktions-
System-Analyse**



SmartProTennisCoaching (SPTC) Executive Kurz-Dokument 2026

Digitales Coaching-Betriebssystem für alle Leistungssegmente im Tennis
Kurzfassung auf Basis des vollständigen SPTC-Master-Dokuments (DE)

□

1. Ausgangslage – Die Realität im modernen Tennis-Coaching

Tennis-Coaching ist heute durch eine Vielzahl einzelner digitaler Werkzeuge geprägt: Video-Apps, Matchtracker, Cloud-Plattformen, Trainingspläne und separate Dokumentationssysteme. Diese Fragmentierung führt dazu, dass Coaches zwar Daten erhalten, aber kaum systemische Unterstützung bei der Ableitung konkreter Trainingsentscheidungen bekommen. In der Praxis entsteht ein strukturelles Entscheidungsdefizit, kein Technikdefizit.

2. Zentrale Problemstellung

Digitale Lösungen liefern überwiegend Informationen, jedoch keine integrierte Arbeitsstruktur für Planung, Umsetzung, Auswertung und Weiterentwicklung von Coaching-Prozessen. Coaches müssen die Systemlogik selbst herstellen – zusätzlich zur Trainingsarbeit. Das limitiert die tatsächliche Nutzbarkeit digitaler Werkzeuge im Trainingsalltag.

3. Systemischer Ansatz von SPTC

SPTC wurde nicht als Analyse-Tool oder App entwickelt, sondern als vollständiger Coaching-Arbeitsraum. Das System folgt einer klaren Prozesslogik: Daten → Analyse → Entscheidung → Coaching-Maßnahme → Dokumentation → Fortschrittsbewertung. Damit wird Coaching als zusammenhängender Arbeitsprozess abgebildet.

4. Philosophie: Coach-Souveränität

SPTC versteht den Coach als führende Instanz im Trainingsprozess. Digitale Module liefern Struktur, Analyse und Dokumentation, übernehmen jedoch keine inhaltlichen Entscheidungen. KI wird als Werkzeug eingesetzt, nicht als Entscheidungssatz.

5. Offline-First & Stand-alone Architektur

85 % aller Kernfunktionen sind vollständig offline nutzbar. SPTC funktioniert unabhängig von Internet, Cloud-Diensten oder externer Infrastruktur. Dies erlaubt professionelles Coaching auch auf abgelegenen Anlagen oder in Hallen ohne stabile Netzabdeckung.

6. One-Device-Strategie

Alle Kernprozesse laufen auf einem einzigen Tablet. Keine Medienbrüche, keine Systemwechsel, keine Abhängigkeit von mehreren Geräten. Dies reduziert technische Komplexität und erhöht die praktische Nutzbarkeit am Platz.

7. Modularer Systemstruktur

SPTC besteht aus logisch getrennten, aber integrierten Modulen:

- Spieler- und Profildaten
- Trainingsplanung
- Match-Coaching
- Videoanalyse
- Statistik
- Dokumentation und Reporting
- Organisations- und Verwaltungsfunktionen

8. Mandantenfähigkeit

SPTC ist vollständig mandantenfähig.
Mehrere Coaches können gleichzeitig mit getrennten Datenräumen arbeiten.
Dies ermöglicht den Einsatz in Akademien, Verbänden und Franchise-Strukturen.

9. Abdeckung aller Leistungssegmente

SPTC unterstützt systematisch:

- Nachwuchs- und Jugendtraining
- Leistungssport
- Profibereich
- Rollstuhltennis und inklusive Settings

10. Rollstuhltennis als vollwertiger Leistungsbereich

Rollstuhltennis ist nicht als Zusatzmodul, sondern als eigenständiger Leistungsstrang integriert.
Enthalten sind: Technik, Fahrkoordination, mentale Stabilität, Matchtaktik, Turniervorbereitung und Jahresplanung.
Damit wird Inklusion systemisch und nicht symbolisch umgesetzt.

11. Matchanalyse im SPTC-System

Matchanalyse bewertet nicht nur Winner und Fehler.
Zusätzlich erfasst werden: Entscheidungsqualität, Positionierung, Muster in Ballwechseln und Drucksituationen.
Diese Daten fließen direkt in Trainingsplanung und Coaching-Entscheidungen ein.

12. Trainingsplanung und Periodisierung

SPTC unterstützt Jahres-, Monats- und Wochenplanung.
Turnierblöcke, Regenerationsphasen und Technikaufbau werden systemisch abgebildet.
Damit entsteht eine strukturierte Leistungsentwicklung statt punktueller Einheiten.

13. Reporting und Kommunikation

SPTC erzeugt automatisierte Reports für Spieler, Eltern, Förderstellen oder Verbände.
Fortschritte werden objektiv und nachvollziehbar dokumentiert.
Dies erhöht Transparenz und Professionalität in der Außendarstellung.

14. KI-Integration

KI wird gezielt in Analyse-, Vergleichs- und Auswertungsprozessen eingesetzt.
Die Anbindung erfolgt modular, abhängig vom Coaching-Bedarf.
SPTC bleibt auch ohne KI vollständig funktionsfähig.

15. Abgrenzung zu bestehenden Lösungen

SPTC ist keine reine Videoanalyse-App, keine Verbandsplattform und kein Cloud-Dashboard.
Es ist ein vollständiges Coaching-Betriebssystem mit Entscheidungsunterstützung.
Der Fokus liegt auf Arbeitsprozessen, nicht auf Einzelfunktionen.

16. Nutzen für Coaches

- Zeitersparnis durch integrierte Prozesse
- Bessere Entscheidungsgrundlagen
- Strukturierte Leistungsentwicklung
- Professionelle Außenwirkung

17. Nutzen für Organisationen und Verbände

- Einheitliche Qualitätsstandards
- Vergleichbare Leistungsdaten
- Skalierbare Ausbildungsmodelle
- Inklusive Leistungsentwicklung

18. Ausbildung und Community

SPTC bildet die Basis für strukturierte Coach-Ausbildungsprogramme.
Digitale Community-Strukturen ermöglichen Wissensaustausch und Qualitätsentwicklung.
Ziel ist die Förderung moderner, datenkompetenter Coaches.

19. Entwicklungsperspektive

SPTC ist modular erweiterbar.

Neue Analyseverfahren, KI-Dienste und Trainingsmodule können integriert werden, ohne die Systemlogik zu verändern.

Dies sichert langfristige Zukunftsfähigkeit.

20. Fazit

SPTC schließt eine strukturelle Lücke im professionellen Tennis-Coaching.

Es verbindet digitale Analyse mit realer Coaching-Arbeitslogik.

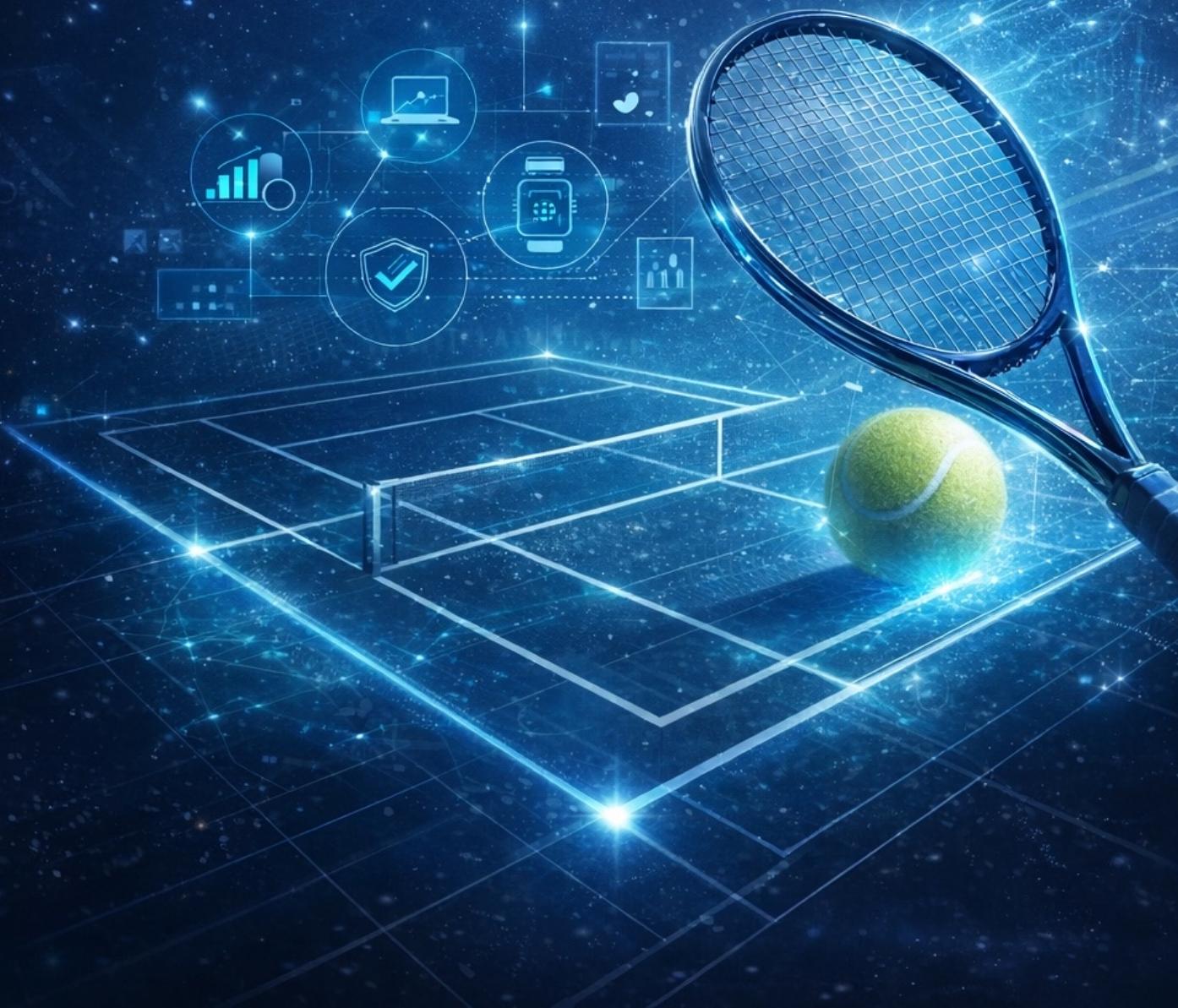
Damit entsteht ein echtes Coaching-Betriebssystem für alle Leistungssegmente.

FAKTOREN FÜR EIN DIGITALES
ANWENDUNGSSYSTEM IM BEREICH

TENNIS-SPORT- COACHING

Mandantenfähige KI-Plattform für Breiten-,
Leistungs- und Profi-Sport

Offene Schnittstellen, autonome Infrastruktur,
Performance-Monitoring



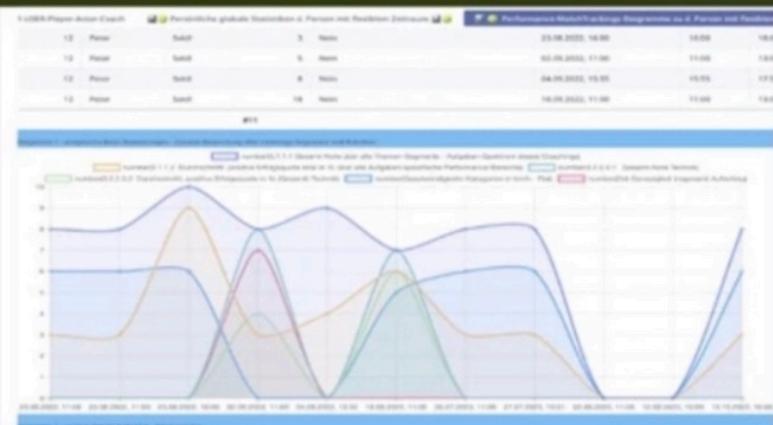
Die digitale Informations- wie Coaching-Plattform mit historisierender Archivierung aller medialen Ergebnisse für ein modernes Sport-Coaching über alle Performance-Segmente

aus div. iOS-System-Modulen bestehend, mit zentralem Kern-Daten-System u. Historisierenden wie Konfigurierbaren Funktionen für ein systemisch organisierbares wie praktikables strukturiertes Tennis-Coaching

Individuell, viel konfigurierbar, hohe Detaillierungs-Grade für Analyse, Bewertungen u. Auswertungen (auch grafisch)

SMART-PRO-TENNIS-COACHING
Hoch-Mediales „One-Device“ Tennis-Coaching-Tool-System
für ein umfassendes professionelles

TENNIS COACHING System



LEISTUNGS-PARAMETER OBJEKTIV MESSEN

PROFESSIONNELLES SPORT-COACHING



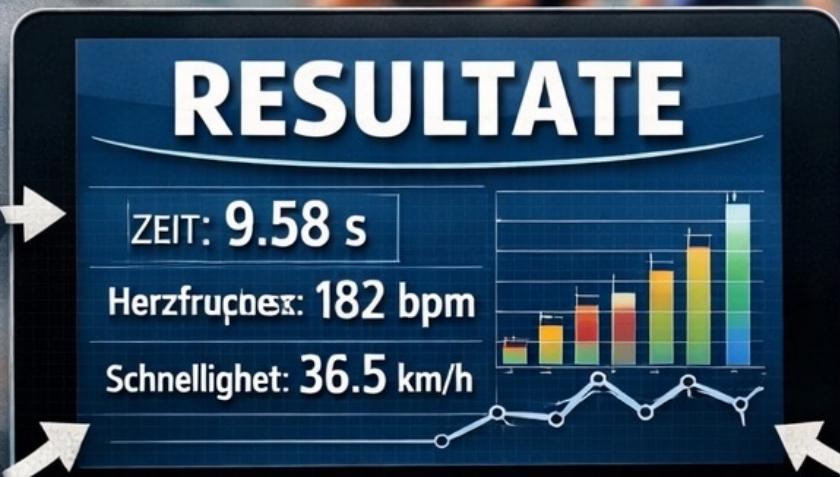
ZEIT &
DISTANZ



HERZ
FREQUENZ



SCHNELL-
IGKEIT



KRAFT
& POWER



AUSDAUER



TREFFER
QUOTE



DATENBASIERTE
ANALYSE

OBJEKTIVE BEWERTUNG

SmartProTennisCoaching (SPTC)

Kurz-Dokument für Coaches –

Praxisversion 2026

Digitales Coaching-Betriebssystem für den Trainings- und Matchalltag
Fokus: Entscheidungsunterstützung, Praxis-Workflows, Leistungsentwicklung



1. Warum klassische Tools im Coaching-Alltag nicht reichen

Viele digitale Lösungen liefern Zahlen, Videos oder Trainingspläne, aber keine klare Unterstützung bei der Frage:
Was trainiere ich morgen? Und warum?
Im Alltag fehlen strukturierte Entscheidungswege zwischen Analyse und konkreter Trainingsmaßnahme.

2. Was SPTC für dich als Coach konkret löst

SPTC verbindet Trainingsplanung, Matchcoaching, Videoanalyse und Dokumentation in einem einzigen Arbeitsprozess.
Du musst Informationen nicht mehr aus verschiedenen Apps zusammensuchen.
Alles, was du beobachtest, fließt direkt in deine Trainingsentscheidungen ein.

3. Typischer Coaching-Workflow im SPTC

1. Training oder Match durchführen
2. Beobachtungen markieren (z. B. Start-Timing, Fehler unter Druck)
3. Analyse automatisch strukturiert verfügbar
4. Trainingsschwerpunkte ableiten
5. Planung für nächste Einheit direkt im System erstellen
6. Fortschritt dokumentieren

4. Matchanalyse: Mehr als Winner und Fehler

SPTC hilft dir zu erkennen, warum Punkte verloren gehen:

- falsche Entscheidungen
- schlechte Positionierung
- mentale Einbrüche
- Technik unter Zeitdruck

So kannst du gezielt an Ursachen statt nur an Symptomen arbeiten.

5. Trainingsplanung mit System statt Bauchgefühl

Wochen- und Monatspläne bauen direkt auf Match- und Trainingsdaten auf.
Schwerpunkte ergeben sich aus realen Leistungsprofilen deiner Spieler.
Das erhöht die Wirksamkeit jeder Einheit.

6. Praxisnahe Entscheidungsleitfäden

Zu typischen Spielsituationen bietet SPTC strukturierte Leitfragen:
Was sehe ich?
Was bedeutet das?
Welche Trainingsmaßnahme passt jetzt?
Das unterstützt auch junge oder neue Coaches in ihrer Entwicklung.

7. Videoanalyse sinnvoll integriert

Video dient nicht nur zur Fehleranalyse, sondern zur Entscheidungsanalyse.
SPTC verknüpft Videosequenzen direkt mit Trainings- und Matchdaten.
Das spart Zeit und erhöht die Qualität der Auswertung.

8. KI als Unterstützung, nicht als Ersatz

KI kann Muster erkennen, vergleichen und Hinweise geben.
Die finale Coaching-Entscheidung bleibt aber immer beim Coach.
SPTC stärkt deine Kompetenz, statt sie zu ersetzen.

9. Offline arbeiten – ohne Einschränkungen

Du kannst auf jedem Platz arbeiten, auch ohne Internet.
Alle Kernfunktionen bleiben verfügbar.
Das ist im Trainingsalltag ein enormer Vorteil.

10. One-Device-Strategie für den Platz

Ein Tablet reicht für Planung, Analyse und Dokumentation.
Kein Wechsel zwischen Geräten.
Keine verlorenen Informationen.

11. Nutzen im Jugend- und Leistungsbereich

Im Nachwuchs hilft SPTC bei strukturierter Entwicklung.
Im Leistungsbereich bei Feinsteuerung und Belastungsmanagement.
Das System skaliert mit dem Leistungsniveau deiner Spieler.

12. Rollstuhltennis als integrierter Leistungsbereich

Rollstuhltennis wird nicht als Sonderfall behandelt.
Eigene Trainings-, Technik- und Matchmodule sind integriert.
Das ermöglicht echtes leistungsorientiertes Inklusionscoaching.

13. Dokumentation, die dir wirklich hilft

Nicht für die Ablage, sondern für Entwicklung.
Du erkennst Trends, Rückschritte und Plateaus frühzeitig.
Das macht langfristige Planung deutlich sicherer.

14. Kommunikation mit Spielern und Eltern

Fortschritte werden nachvollziehbar dokumentiert.
Ziele und Entwicklungsschritte sind transparent.
Das stärkt Vertrauen in deine Arbeit.

15. Zeitersparnis im Alltag

Weniger Nacharbeiten.
Weniger Doppel-Dokumentation.
Mehr Fokus auf Coaching statt Verwaltung.

16. Einsatz in Akademien und Trainerteams

Mehrere Coaches können im gleichen System arbeiten.
Spielerwechsel, Urlaubsvertretung und Übergaben sind strukturiert möglich.

17. Unterstützung bei der eigenen Weiterbildung

SPTC bietet strukturierte Methodik- und Praxisleitfäden.
Das System unterstützt auch deine Entwicklung als Coach.

18. Integration in Ausbildungsprogramme

SPTC eignet sich als Grundlage für moderne Trainerfortbildungen.
Digitale Kompetenz wird Teil der Coaching-Qualität.

19. Zukunftssicherheit für deine Arbeit

Neue Analyseformen und KI-Services können ergänzt werden.
Deine Arbeitsprozesse bleiben dabei stabil.

20. Fazit für Coaches

SPTC ist kein weiteres Tool, sondern ein vollständiger Arbeitsraum für Coaching.
Es unterstützt dich bei Entscheidungen, Planung und Kommunikation.
Und es wächst mit deinen Anforderungen.

VERGLEICHSMATRIX

SPTC VS. TYPISCHE KI-COACHING-SYSTEME IM TENNIS

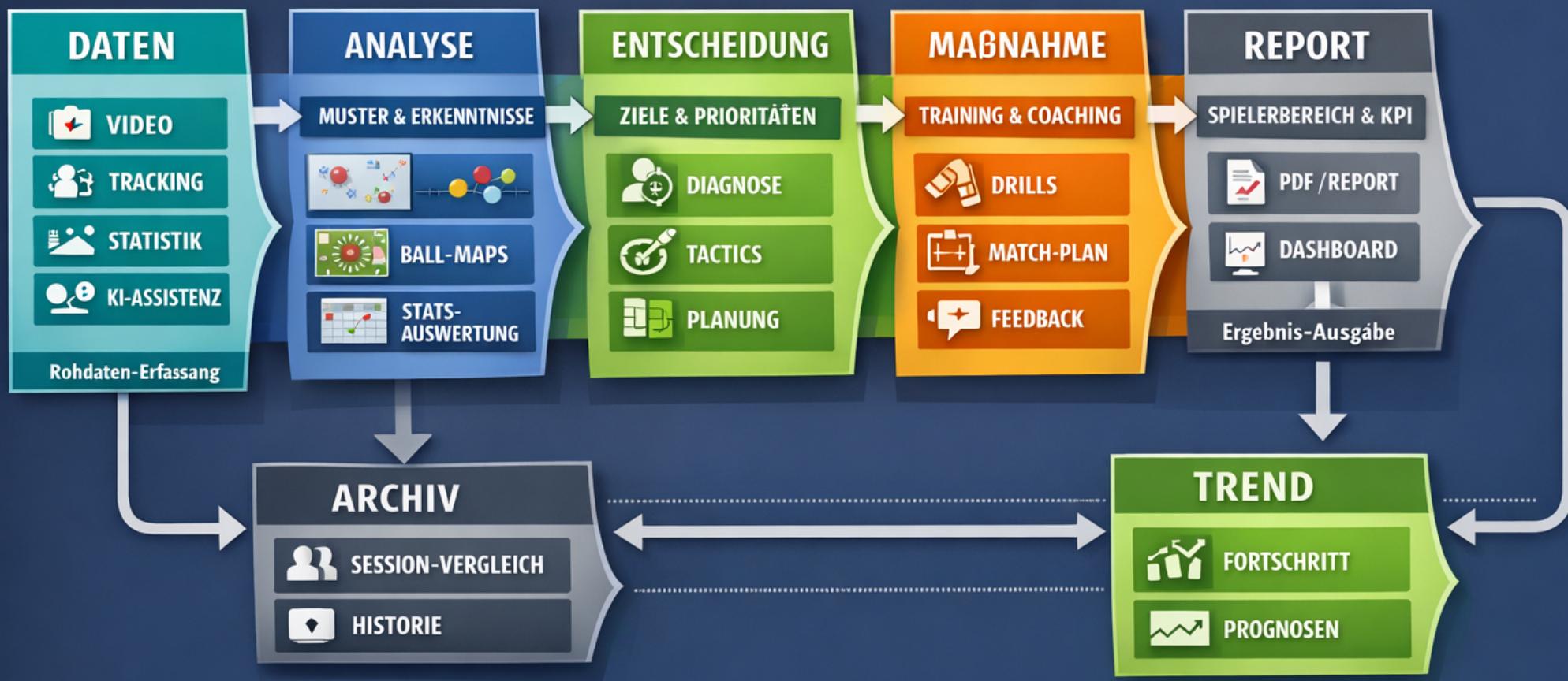
Vergleichsgruppen:	VIDEO-KI APPS (z. B. SwingVision-artig)	SMARTCOURT PLATZTRACKING (Ball + Spielerposition)	VERBANDS-PLATTFORMEN (DTB / SwissTennis-Portale etc.)	SPTC SYSTEM-ANSATZ				
SYSTEM-ARCHITEKTUR & BETRIEB								
Stand-alone nutzbar	⚠️	⚠️ maist nein	✗	⚠️ ✗	✗	⚠️	✗	✓ ja
Offline-fähig	✗	✗ ✗	✗	⚠️ ✗	✗	⚠️	✗	✓ ja
One-Device-Strategie	⚠️	✗ ✗	✗	⚠️ ✗	✗	⚠️	✗	✓ ja (Kernfunktionen)
Mandantenfähig (Coach >> mehrere Spieler)	⚠️	⚠️ limitiert	⚠️	⚠️ ✗	⚠️	⚠️	✓	✓ ja (zentral)
Infrastrukturabhängig	hoch	sehr hoch	sehr hoch	hoch	mittel	mittel	niedrig	niedrig
DATENEBENE (WAS WIRD WIRKLICH GEMESSEN?)								
Schlagmechanik	✓	✓	✓	✓	✓	⚠️	✓	✓ ja
Ballflug & Bounce	⚠️	⚠️ geeshatzt	✓	⚠️ ✗	✗	⚠️	✓	✓ ja (wenn angebunden)
Spielerposition	⚠️	⚠️ ✗	✓	⚠️ ✗	✗	⚠️	✓	✓ ja (wenn angebunden)
Match-Events	⚠️	⚠️	⚠️	✗	⚠️ ✗	✗	✓	✓ ja
Trainingsdaten	✗	✗ ✗	✗	⚠️ ✗	✗	⚠️	✓	✓ ja systemisch

█ Video-Ki Apps █ Smartcourt / Platztracking █ Verbands-Plattformen █ Reine Statistik-Tools █ SPTC System-Ansatz

Vergleichsgruppen: █ Video-Ki Apps █ Smartcourt / Platztracking █ Ball * █ Test ✓ ja ⚠️ ✗ nein

SPTC METHODIK

Daten → Analyse → Entscheidung → Maßnahme



SmartProTennisCoaching (SPTC)

Kurz-Dokument für Verbände & Förderstellen – Systemversion 2026

Digitales Coaching-Betriebssystem für strukturierte Leistungsentwicklung im Tennis
Fokus: Qualitätssicherung, Skalierbarkeit, Inklusion, Ausbildung

□

1. Ausgangslage im organisierten Tennis

Trainer arbeiten heute mit vielen Einzellösungen für Videoanalyse, Trainingsplanung, Kommunikation und Dokumentation.

Eine durchgängige systemische Struktur über alle Ebenen der Leistungsentwicklung fehlt häufig. Dies erschwert Qualitätssicherung und Vergleichbarkeit zwischen Standorten und Programmen.

2. Zentrale Herausforderung für Verbände und Träger

Die Entwicklung von Spielern erfolgt dezentral, mit sehr unterschiedlicher Methodik. Gleichzeitig steigen Anforderungen an Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Förderbegründung. Digitale Werkzeuge sind vorhanden, aber nicht in ein einheitliches Arbeitsmodell integriert.

3. Systemischer Ansatz von SPTC

SPTC bildet den vollständigen Coaching-Prozess digital ab:
Daten → Analyse → Entscheidung → Trainingsmaßnahme → Dokumentation → Entwicklungskontrolle.
Damit entsteht ein standardisierbares, aber individuell anpassbares Arbeitsmodell.

4. Qualitätssicherung durch strukturierte Prozesse

Durch einheitliche Analyse- und Dokumentationslogiken werden Trainingsentscheidungen nachvollziehbar. Leistungsentwicklungen können objektiver bewertet werden. Dies unterstützt die fachliche Steuerung von Programmen.

5. Skalierbarkeit für Landes- und Bundesprogramme

SPTC ist mandantenfähig und für Mehrstandort-Strukturen ausgelegt. Trainerteams können mit einheitlichen Modulen arbeiten. Spielerprofile bleiben beim Wechsel von Trainingsgruppen erhalten.

6. Integration in bestehende Förderstrukturen

SPTC kann bestehende Fördermodelle ergänzen. Trainingsdaten, Matchdaten und Entwicklungsverläufe sind langfristig dokumentiert. Förderentscheidungen können datenbasiert unterstützt werden.

7. Abdeckung aller Leistungssegmente

SPTC unterstützt:

- Nachwuchsprogramme
- Leistungszentren
- nationale Kaderstrukturen
- Übergänge in den Profibereich

8. Rollstuhltennis als voll integrierter Leistungsbereich

Rollstuhltennis ist vollständig in das Leistungsmodell integriert. Eigene Trainings- und Matchmodule sind vorhanden. Dies ermöglicht leistungsorientierte Inklusionsprogramme auf Augenhöhe mit Fußgängertennis.

9. Matchanalyse als Entwicklungsinstrument

Analyse dient nicht nur statistischer Erfassung, sondern der Ableitung konkreter Trainingsmaßnahmen.
Entscheidungsfehler, Positionsspiel und Drucksituationen werden systematisch erfasst.
Dies unterstützt gezielte Förderplanung.

10. Trainingsplanung und Periodisierung

Jahres- und Turnierplanung werden systemisch unterstützt.
Belastungssteuerung, Regeneration und Technikaufbau sind integrierbar.
Programme können dadurch besser aufeinander abgestimmt werden.

11. Dokumentation für Evaluation und Berichterstattung

SPTC ermöglicht standardisierte Reports für Förderstellen und Projektpartner.
Entwicklungsverläufe werden transparent und nachvollziehbar dargestellt.
Dies erleichtert externe Evaluationen.

12. Datenschutz und Datenhoheit

Daten verbleiben unter Kontrolle der Organisation bzw. des Coaches.
Offline-Arbeitsfähigkeit reduziert Abhängigkeit von externen Cloud-Diensten.
Dies unterstützt datenschutzkonforme Nutzung im Nachwuchsbereich.

13. Ausbildung und Qualifizierung von Trainern

SPTC kann als methodische Grundlage in Trainerausbildungen genutzt werden.
Digitale Kompetenz wird Teil der fachlichen Qualifikation.
Einheitliche Standards werden förderbar.

14. Unterstützung von Trainerteams

Gemeinsame Arbeitsstrukturen erleichtern Abstimmung und Übergaben.
Dies ist besonders relevant in Landes- und Stützpunktstrukturen.

15. Internationale Anschlussfähigkeit

Systemische Dokumentation unterstützt Vergleichbarkeit über Ländergrenzen hinweg.
Dies ist relevant für internationale Förderprogramme und Kooperationen.

16. Nachhaltigkeit der Leistungsentwicklung

Langfristige Entwicklungsdaten verhindern rein kurzfristige Erfolgsorientierung.
Talententwicklung kann strategischer gesteuert werden.

17. Integration externer Analyse- und KI-Dienste

SPTC kann externe Video- und Analyseplattformen anbinden.
Dies erlaubt flexible Nutzung bestehender Infrastruktur.

18. Pilotprojekte und schrittweise Einführung

SPTC kann zunächst in Pilotgruppen eingesetzt werden.
Ergebnisse und Erfahrungen können vor breiter Ausrollung evaluiert werden.

19. Strategischer Nutzen für Organisationen

SPTC unterstützt Professionalisierung, Transparenz und Standardisierung.
Dies stärkt die Position gegenüber Förderpartnern und Sponsoren.

20. Fazit für Verbände und Förderstellen

SPTC bietet eine strukturierte, skalierbare und inklusive Plattform für Leistungsentwicklung.
Es verbindet digitale Möglichkeiten mit fachlicher Methodik.
Damit eignet sich das System als Grundlage moderner Förder- und Ausbildungsprogramme.

Entdecke die Zukunft des Tennis-Coachings

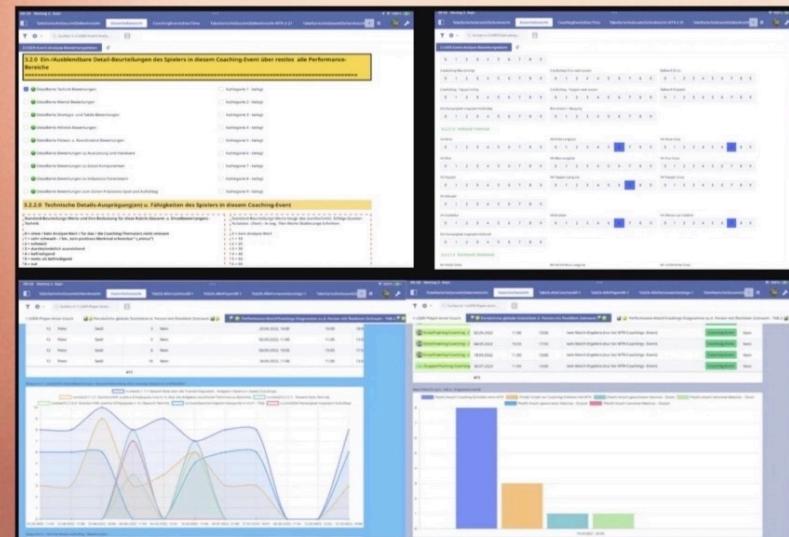


All in One System

PERSONALISIERT - MODULAR - EFFIZIENT



Next-Gen Tennis Coaching



SmartProTennisCoaching

Die Realität im heutigen Tennis-Coaching

- Viele Einzellösungen: Video-Apps, Tracker, Trainingspläne, Clouds
- Kaum systemische Verbindung zwischen Analyse und Trainingsentscheidung
- Hoher Organisationsaufwand für Coaches und Institutionen
- Digitale Tools liefern Daten – aber keine Arbeitsprozesse

Das Kernproblem

- Coaching-Entscheidungen sind kaum systemisch unterstützt
- Trainer müssen Daten selbst interpretieren und zusammenführen
- Keine durchgängige Struktur von Planung bis Auswertung
- Hohe Abhängigkeit von Erfahrung einzelner Coaches

Was SPTC grundsätzlich anders macht

- SPTC ist kein Tool, sondern ein vollständiger Coaching-Arbeitsraum
- Abbildung des gesamten Prozesses: Daten → Analyse → Entscheidung → Maßnahme
- Integration von Training, Match, Video, Statistik und Dokumentation
- Coach bleibt zentrale Entscheidungsinstanz

Systemphilosophie

- Offline-First: Kernfunktionen ohne Internet nutzbar
- Stand-alone: keine Abhangigkeit von externer Infrastruktur
- One-Device-Strategie: alles auf einem Tablet
- Volle Datenhoheit beim Coach bzw. der Organisation

Abdeckung aller Leistungssegmente

- Nachwuchs- und Jugendtraining
- Leistungssport und Turnierspieler
- Profibereich
- Rollstuhltennis als vollwertiger Leistungsstrang

Inklusion auf Leistungsniveau

- Eigenständige Trainings- und Matchmodule für Rollstuhltennis
- Technik, Fahrkoordination, mentale Stabilität und Taktik integriert
- Nicht als Zusatz, sondern als Teil des Leistungssystems
- Starkes Argument für Förder- und Verbandsstrukturen

Von Matchanalyse zu Trainingssteuerung

- Analyse nicht nur von Winner/Fehlern
- Erfassung von Entscheidungsqualität, Positionierung und Drucksituationen
- Direkte Ableitung von Trainingsschwerpunkten
- Langfristige Leistungsprofile pro Spieler

Rolle von KI im SPTC-System

- KI unterstützt Analyse, Mustererkennung und Vergleiche
- Keine automatische Coaching-Entscheidung
- Coach behält immer die inhaltliche Verantwortung
- KI ist Werkzeug, kein Ersatz für Fachkompetenz

Nutzen für Organisationen und Programme

- Einheitliche Arbeits- und Qualitätsstandards
- Vergleichbare Leistungsdaten über Standorte hinweg
- Unterstützung von Ausbildungs- und Förderprogrammen
- Bessere Begründbarkeit von Förderentscheidungen

Einführung und Einsatz

- Einsatz als Stand-alone-Lösung für einzelne Coaches möglich
- Skalierbar für Akademien und Verbände
- Pilotprojekte möglich
- Schrittweise Integration in bestehende Strukturen

Warum SPTC?

- System statt Sammlung einzelner Tools
- Fokus auf Coaching-Entscheidungen und Arbeitsprozesse
- Skalierbar, inklusiv und praxisnah
- Geeignet für moderne Leistungs- und Ausbildungsstrukturen



SPTC – MARKETING & MARKTWERTH

SmartProTennisCoach

SmartProTennisCoaching (SPTC)

Marktwert & Marketing – Executive Report 2026

Strategische Positionierung eines digitalen Coaching-Betriebssystems
Basierend auf dem vollständigen SPTC-Master-Dokument



1. Marktproblem im digitalen Sport-Coaching

Der Markt ist geprägt von isolierten Einzellösungen. Kaum ein System unterstützt den vollständigen Coaching-Arbeitsprozess.

2. Marktchance für Coaching-Betriebssysteme

Organisationen suchen nach integrierten, skalierbaren Lösungen mit klarer Prozesslogik.

3. USP von SPTC

Offline-First, Stand-alone, One-Device, Mandantenfähigkeit und vollständige Prozessabbildung in einem System.

4. Zielgruppen-Segmente

Coaches, Akademien, Leistungszentren, Verbände, inklusive Programme, Ausbildungsinstitutionen.

5. Nutzenargumente

Zeitersparnis, bessere Entscheidungen, Standardisierung, Transparenz, Inklusion auf Leistungsniveau.

6. Marktpositionierung

SPTC als Kategorie: Digitales Coaching-Betriebssystem – zwischen Analyse-Tools und Plattformen.

7. Wettbewerbsabgrenzung

Mehr Systemtiefe als Apps, mehr Praxisnähe als Plattformen, mehr Coach-Souveränität als KI-Tools.

8. Eintrittsbarrieren

Kombination aus Technik, Methodik und Praxis-Workflows ist schwer kopierbar.

9. Erlösmodelle

Einzellizenzen, Teamlizenzen, Verbandslizenzen, Zusatzmodule, Ausbildung.

10. Markteintritt

Pilotprojekte, Referenzanwender, Ausbildungspartner.

11. Rolle von Rollstuhltennis

Starker Differenzierungs- und Förderfaktor durch leistungsorientierte Inklusion.

12. Community-Strategie

Selektive Community kompetenter Coaches statt Massenmarketing.

13. Markenwerte

Professionalität, Autonomie, Technologie als Werkzeug, Nachhaltigkeit.

14. Skalierbarkeit

Mandantenfähig, modular erweiterbar, international übertragbar.

15. Partner-Attraktivität

Klares Alleinstellungsmerkmal und mehrere Erlösströme.

16. Marktrisiken

Trägheit traditioneller Strukturen, Investitionszurückhaltung.

17. Gegenmaßnahmen

Leuchtturmprojekte, Leistungsnachweise, klare Kosten-Nutzen-Kommunikation.

18. Langfristige Strategie

SPTC als Qualitätsstandard für digitales Coaching.

19. Internationale Perspektive

Hohe Übertragbarkeit auf internationale Märkte.

20. Fazit

SPTC verbindet Technologie, Methodik und Praxis zu nachhaltigem Marktwert.

Kapitel: Systemeinordnung und Einzigartigkeit des SmartProTennisCoaching (SPTC) Systems

Dieses Kapitel dient der sachlichen, dokumentatorischen Einordnung des SmartProTennisCoaching-Systems im internationalen Marktumfeld digitaler Tennis-Coaching-Lösungen. Ziel ist es, die systemische Besonderheit von SPTC fachlich nachvollziehbar darzustellen, ohne auf werbliche Argumentationsformen zurückzugreifen.

1. Ausgangssituation im globalen Tennis-Coaching-Markt

Der internationale Markt für digitales Tennis-Coaching ist aktuell geprägt von einer Vielzahl spezialisierter Einzellösungen. Diese umfassen insbesondere Videoanalyse-Applikationen, KI-basierte Bewegungsanalysen, Matchstatistik-Systeme, Cloud-basierte Trainingsplattformen sowie Content- und Lernplattformen für Coaches. Diese Lösungen erfüllen jeweils spezifische Teilaufgaben, bilden jedoch keinen durchgängigen Coaching-Arbeitsprozess ab.

In der Praxis sind Coaches gezwungen, mehrere Systeme parallel zu verwenden und die inhaltliche Verknüpfung selbst herzustellen. Die digitale Unterstützung endet in der Regel bei der Bereitstellung von Daten oder Auswertungen, nicht jedoch bei der strukturierten Ableitung konkreter Trainings- und Coaching-Entscheidungen.

2. Fehlende Systemkategorie: Das Coaching-Betriebssystem

Im bisherigen Markt existiert faktisch keine eigenständige Systemkategorie, die den gesamten Coaching-Prozess integriert abbildet: Planung, Durchführung, Analyse, Entscheidungsfindung, Trainingssteuerung, Dokumentation und Entwicklungsbewertung. Stattdessen bestehen voneinander getrennte Insellösungen, die jeweils nur Teilaufgaben adressieren.

Eine übergeordnete Arbeitsplattform, die alle diese Ebenen prozesslogisch verbindet, ist bislang nicht verfügbar. Damit existiert bislang kein digitales System, das als operatives Betriebssystem für den Coach fungiert.

3. Systemansatz von SPTC: Integration statt Erweiterung

Das SmartProTennisCoaching-System wurde nicht als Erweiterung bestehender Tool-Kategorien konzipiert, sondern als eigenständige systemische Arbeitsumgebung für professionelles Coaching. Zentrale Merkmale dieses Ansatzes sind die vollständige Abbildung des Coaching-Workflows, die strukturelle Verknüpfung von Analyse, Planung und Umsetzung sowie die Integration organisatorischer, methodischer und analytischer Ebenen in einer konsistenten Systemlogik.

SPTC ersetzt nicht einzelne Tools, sondern koordiniert und strukturiert sämtliche Coaching-Aktivitäten innerhalb einer einheitlichen Arbeitsumgebung.

4. Technologische und methodische Einzigartigkeit

Die Besonderheit von SPTC ergibt sich nicht aus einzelnen Funktionen, sondern aus der Kombination mehrerer systemischer Prinzipien, die bislang nicht in dieser Form gemeinsam umgesetzt wurden: Offline-First-Architektur, Stand-alone-Fähigkeit, One-Device-Strategie, Mandantenfähigkeit, modulare KI-Anbindung ohne Funktionsverlust im Offline-Betrieb sowie die vollständige Integration von Trainings-, Match- und Organisationsprozessen.

Diese Kombination existiert derzeit in keiner bekannten kommerziellen oder verbandsseitigen Coaching-Plattform.

5. Methodische Systemtiefe als Differenzierungsmerkmal

Neben der technischen Architektur basiert SPTC auf einer expliziten methodischen Struktur: Daten → Analyse → Entscheidung → Maßnahme → Entwicklungskontrolle. Diese Prozesslogik wird nicht nur dokumentiert, sondern operativ im System abgebildet.

Damit unterstützt SPTC nicht nur die Datenerfassung, sondern explizit die Coaching-Entscheidungsfindung. Im internationalen Vergleich existieren zwar Systeme zur Leistungsanalyse, jedoch keine Plattform, die Coaching-Methodik, Trainingssteuerung und Entwicklungslogik in dieser Form integriert.

6. Abdeckung aller Leistungssegmente inklusive Rollstuhltennis

Ein weiterer zentraler Aspekt der Systemeinzigartigkeit ist die vollständige Integration aller Leistungssegmente: Nachwuchs- und Jugendbereich, Leistungssport, Profibereich sowie Rollstuhltennis als eigenständiger Leistungsstrang.

Rollstuhltennis ist dabei nicht als Sondermodul, sondern als vollständig integrierter Bereich mit spezifischer Technikmethodik, fahrdynamischer Analyse, mentaler Leistungssteuerung sowie Match- und Turnierplanung umgesetzt. Diese systemische Gleichstellung ist im aktuellen digitalen Marktangebot nicht vorhanden.

7. Internationale Vergleichbarkeit und Marktbeobachtung

Auf Basis aktueller Marktanalysen, Produktvergleiche und Verbandsplattformen lässt sich festhalten, dass spezialisierte Analyse-Tools, digitale Ausbildungsplattformen und Cloud-basierte Match-Tracking-Systeme existieren. Jedoch existiert kein integriertes Coaching-Betriebssystem, das offlinefähig, stand-alone, mandantenfähig, prozessorientiert, methodisch strukturiert und leistungssegmentübergreifend in einem einzigen System vereint ist.

SPTC besetzt damit eine neue Systemkategorie und nicht lediglich eine neue Produktvariante.

8. Bedeutung dieser Systemkategorie für die zukünftige Entwicklung des Coachings

Mit zunehmender Digitalisierung steigt nicht nur die Datenmenge, sondern auch die Komplexität der Trainingssteuerung. Ohne integrierte Arbeitsplattformen wird Coaching zunehmend fragmentierter und weniger steuerbar.

SPTC adressiert diese strukturelle Entwicklung und bietet eine zukunftsorientierte Antwort auf steigende Anforderungen an professionelles Coaching, insbesondere im Hinblick auf Entscheidungsunterstützung, langfristige Entwicklungssteuerung, Ausbildungsqualität und Vergleichbarkeit von Leistungsprogrammen.